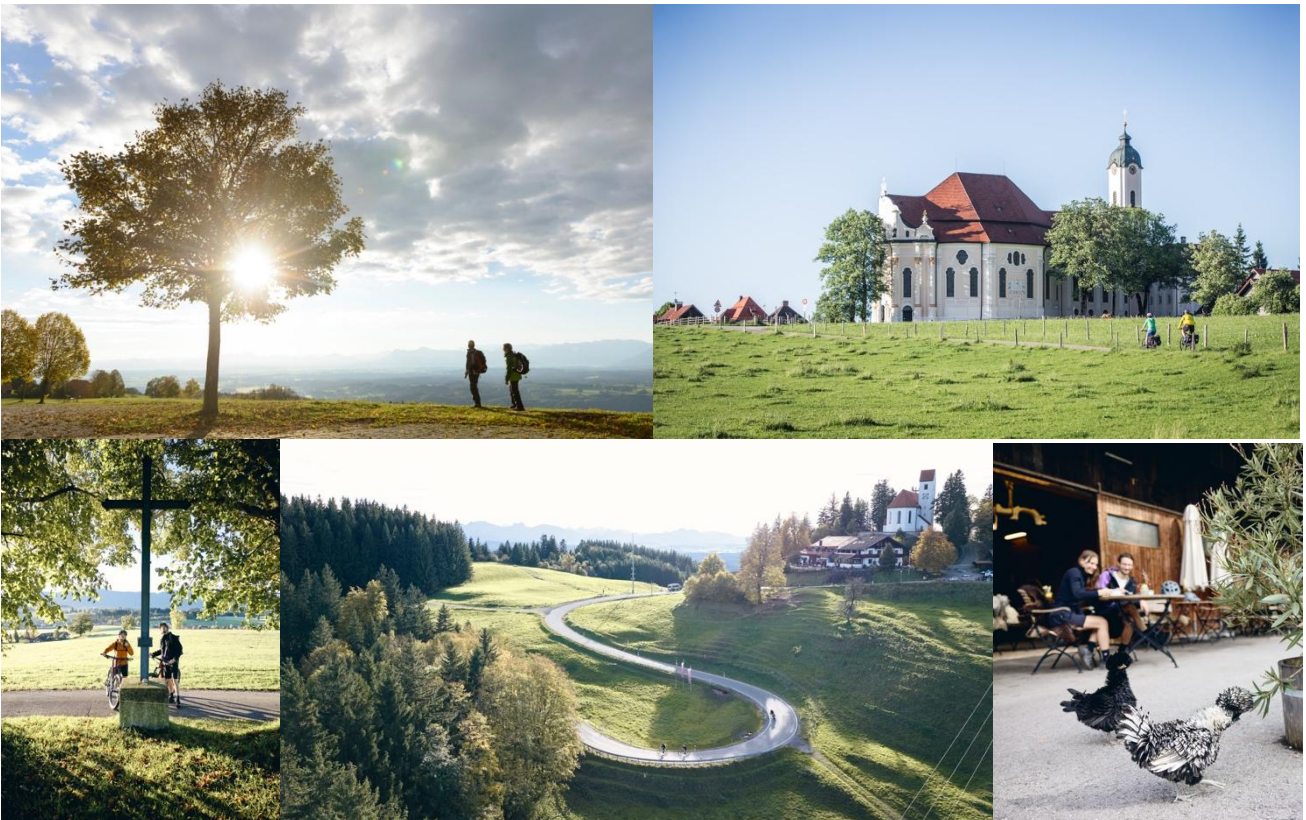


Pfaffenwinkel

PRESSKIT



Pfaffenwinkel – Raum für das Wesentliche

Sanfte Hügellandschaft, zahlreiche Seen und Flüsse, grüne Wälder und das Alpenpanorama im Hintergrund: Wer den Pfaffenwinkel in Oberbayern besucht, taucht in eine Region voller Weite, Ruhe und Inspiration ein. Hier verbinden sich Natur, Kultur und Spiritualität zu einem vielfältigen Angebot für alle Sinne. Pilger- und Wanderwege, Themenradtouren, Museen, Kunstprojekte, Moor- und Kräutelerlebnisse sowie Ausflugsziele für Familien ermöglichen es, die Landschaft zwischen Ammer, Lech und Loisach auf unterschiedlichste Weise zu entdecken.

Der Pfaffenwinkel trägt seinen Namen aus gutem Grund, denn hier findet sich eine besondere Dichte an Kirchen und Klöstern. Darunter die Wieskirche, die zum UNESCO-Welterbe zählt und zu den bedeutendsten Rokoko-Kirchen weltweit gehört. Die Region erstreckt sich vom Starnberger See und Ammersee im Norden, über den Lech im Westen, die Loisach im Osten, bis zu den Ammergauer Alpen im Süden und umfasst den Hohen Peißenberg sowie den Auerberg. Auf dem Hohen Peißenberg befindet sich die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, auf dem Auerberg die Kirche St. Georg. Beide Kirchen sind beliebte Ziele bei Wander- und Pilgerrouen. Durch ihre Lage nördlich der Alpen eröffnet sich ein traumhafter Ausblick auf die Alpenkette.

Neben Spiritualität und Kultur bietet der Pfaffenwinkel vielfältige Möglichkeiten für Aktivurlauber: Die neu erschlossenen Themenradrouten Land der Moore, Himmlisch Genießen, MuSeenLandschaft Expressionismus, Radpilgern oder Gravelbiken mit Zugspitzblick setzen jeweils eigene Schwerpunkte und ermöglichen abwechslungsreiche Entdeckungstouren durch die Region auf zwei Rädern. Auch zahlreiche überregionale Rad- und Wanderwege durchqueren den Pfaffenwinkel, darunter die Romantische Straße, der Ammer-Amper-Radweg, der Lechradweg, die Wasser-Radlwege Oberbayern sowie der Bodensee-Königssee-Radweg. Hinzu kommen bekannte Pilger- und

Fernwanderwege wie die Via Claudia Augusta, der König-Ludwig-Weg und der Jakobsweg.

Ebenso prägt Kunst den Pfaffenwinkel seit Jahrhunderten auf vielfältige Weise: Die Stuckateure der barocken „Wessobrunner Schule“ waren in ganz Europa gefragt. Auch das Dorf Polling ist eng mit der Kunstgeschichte verbunden – Thomas Mann besuchte hier häufig seine Mutter und setzte dem Ort in *Doktor Faustus* ein literarisches Denkmal. Eine besondere Rolle spielt auch Sindelsdorf: Der Ort ist eng mit der Geschichte der expressionistischen Künstlergruppe „Blauer Reiter“ verbunden. Künstler wie Franz Marc und Wassily Kandinsky trafen sich unter anderem in Sindelsdorf und ließen sich von der Landschaft inspirieren. Bis heute ist Kunst in der Region lebendig, etwa mit dem Kunstprojekt STOA169, einer offenen Säulenhalle mitten in der Natur in einer Flussschleife der Ammer.

Auch Kräuterwissen und Moorlandschaften gehören zur Vielfalt des Pfaffenwinkels. Im Kasselturm in Schongau wird Wissen über Heilpflanzen vermittelt. Die Moore bei Bad Bayersoien und der Premer Filz bieten Einblicke in die Besonderheiten und Bedeutung von Moorlandschaften und deren Entwicklung. In Bad Bayersoien werden zudem Mooranwendungen angeboten.

Gleichzeitig bietet die Region zahlreiche Möglichkeiten für Familien. Eine Spielplatz-Erlebnistrunde, Alpakawanderungen, Action im Bikepark oder interaktive Stadterlebnisse sorgen für abwechslungsreiche Unternehmungen für Groß und Klein.

Heilige Landschaft Pfaffenwinkel



Wandern, Pilgern und Ankommen in der „Heiligen Landschaft“

Der Pfaffenwinkel ist eine Region voller Spiritualität und Kulturgeschichte: 159 Kirchen und Klöster prägen bis heute die Landschaft, darunter die weltberühmte Wieskirche, die zum UNESCO-Welterbe zählt.

Ausgehend vom Hohen Peißenberg – mit 988 Metern – starten und enden drei herrliche Mehrtageswanderungen, die unter dem Namen „Heilige Landschaft Pfaffenwinkel“ zusammengefasst werden. Die Wege führen vorbei an Klosterorten, Kirchen und Kapellen, Seen und besonderen Plätzen in der Natur und eröffnen Wanderern die Möglichkeit, den Blick nach innen zu richten. Entlang der Routen geben etwa 70 Impulstafeln Denkanstöße, vermitteln Wissenswertes über die Orte und inspirieren dazu, das Heilige in der Natur- und Kulturlandschaft zu entdecken. Wer Spiritualität lieber in Gemeinschaft erleben möchte, kann sich geführten Pilgerwanderungen anschließen.

Auch auf zwei Rädern lässt sich das Pilgern erfahren. Fünf Routen – zwischen 50 und 100 Kilometer lang – eröffnen neue Perspektiven und lassen sich flexibel als Etappen oder Rundtouren erleben. Im Mittelpunkt steht dabei das bewusste Unterwegssein: die Landschaft wahrnehmen, den eigenen Rhythmus finden und den Gedanken Raum geben.

· *Wilde Flüsse – Zwischen Auerberg und Hohem Peißenberg:* Diese himmlische Runde führt unter anderem über den Hohen Peißenberg mit

seiner über 500 Jahre alten Wallfahrtskirche und einem weiten 360°-Rundblick über die Region. (98 km/1.041 Hm)

· *Weitblicke – Vom Hohen Peißenberg zu spiegelnden Wassern:* Umspielt von sanften Wellen spiegelt sich der Himmel im Starnberger See, während sich entlang ruhiger Wege durch Wald und Wiesen immer wieder weite, stille Landschaften öffnen. (95 km/975 Hm)

· *Stille Wege – Zwischen Staffelsee und Ammer:* Geschwungene Pfade führen durch einsame Wälder zu weiten Ausblicken und abgeschiedener Ruhe. Unterwegs regen Stelen mit spirituellen Impulsen zum Innehalten an. (53 km/611 Hm)

· *Klöster und Natur entdecken:* Diese Pilgerroute bietet immer wieder eindrucksvolle Orte zum Innehalten und Entdecken – Seen, Moore und weite Ausblicke bis zum Zugspitzmassiv, vorbei an Kirchen, Kapellen und Klöstern sowie auf den Spuren des „Blauen Reiter“. (67 km / 314 Hm)

· *Kraftquelle Ammergauer Alpen:* Diese Pilgerschleife lässt sich aufgrund ihrer Länge am besten in zwei Tagen erleben. Mit der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Wieskirche und Kloster Ettal, den Flusslandschaften von Ammer und Loisach sowie einer eindrucksvollen Bergkulisse entlang des Weges bietet sie zahlreiche Möglichkeiten, die Landschaft und die kulturellen Sehenswürdigkeiten bewusst zu erleben und neue Lebensenergie zu tanken. (104 km / 663 Hm)

Vielfältig und lebendig: Kunst & Kultur im Pfaffenwinkel



Sindelsdorf – die Wiege der expressionistischen Künstlervereinigung „Blauer Reiter“

Eine eher unscheinbare Gartenlaube in Sindelsdorf wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zum Treffpunkt des „Blauen Reiter“. Franz Marc und Wassily Kandinsky setzten mit gleichnamigen Almanach von 1912 gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern wie Gabriele Münter, August Macke und Paul Klee Impulse für den Aufbruch in eine neue künstlerische Zeit. Der Pfaffenwinkel und das Blaue Land spielten für die Künstler eine wichtige Rolle. Die Landschaft mit ihrem Licht, ihren Farben und ihrer Weite inspirierte die Künstler und findet sich in zahlreichen Werken wieder.

In Sindelsdorf galt Franz Marc als eigenwilliger Charakter – nicht zuletzt, weil er sich Rehe in einem Gehege hielt und mit Maria Franck in „wilder Ehe“ zusammenlebte. Heute erinnert der Sindelsdorfer Malerweg mit mehreren Stationen im Ort und in der Umgebung an das Schaffen der Künstler und führt zu ihren Wirkungsstätten im Ort, darunter das ehemalige Wohnhaus Marcs und die historische Gartenlaube.

Wer tiefer in die expressionistische Kunst eintauchen möchte, findet in der Region bedeutende Museen und Sammlungen. Das Buchheim Museum in Bernried am Starnberger See vereint eine herausragende Sammlung des Expressionismus, vor allem der Künstlergruppe Brücke mit weiteren Sammlungen von Lothar-Günther Buchheim. Das Museum Penzberg beherbergt eine umfangreiche Sammlung von Werken Heinrich Campendonks, dem jüngsten Mitglied des „Blauen Reiter“.

STOA169 – Ein internationales Kunstprojekt im Pfaffenwinkel

Mitten in der Natur des Pfaffenwinkels ist ein außergewöhnlicher Ort zeitgenössischer Kunst entstanden: Die STOA169. Auf einer Wiese nahe der

Ammer, unweit von Polling, erhebt sich eine offene Säulenhalle, getragen von 121 individuell gestalteten Säulen.

Der Name verweist auf das Konzept: „Stoa“ bezeichnet eine antike, offene Wandelhalle, während „169“ auf die ursprünglich geplante Anzahl der Säulen zurückgeht. Die einzelnen Säulen wurden von Künstlerinnen, Künstlern oder Künstlergruppen aus verschiedenen Teilen der Welt entworfen - ein internationales Gemeinschaftswerk, das künstlerische Handschriften aus aller Welt vereint. Wie ein begehbare Archiv der Gegenwartskunst bilden die Säulen ein vielschichtiges Gesamtbild und tragen gemeinsam das Dach der Halle. Die Idee zu diesem eindrucksvollen Projekt entwickelte der Künstler Bernd Zimmer, der in Polling lebt und arbeitet. Über mehr als drei Jahrzehnte hinweg begleitete ihn das Ziel, einen Ort zu schaffen, der Kunst, Natur und kulturellen Austausch auf besondere Weise verbindet.

Gärten, Kräuter & Moor in besonderer Form erleben



Gartenwinkel Pfaffenwinkel

Im Gartenwinkel Pfaffenwinkel erwartet Besucherinnen und Besucher eine abwechslungsreiche Mischung aus liebevoll gepflegten Privatgärten, Lehr- und Schaugärten, Parks, Nutzgärten und Kulturorten. Dort lassen sich unterschiedliche Formen der Gartenkultur und regionale Besonderheiten kennenlernen. Dabei stehen nicht nur prachtvolle Blüten und kreative Gestaltungsideen im Mittelpunkt, sondern auch Themen wie Artenvielfalt, naturnahes Gärtnern und der bewusste Umgang mit Natur und Lebensmitteln spielen eine Rolle. Bei verschiedenen Aktionstagen geben Gastgeberinnen und Gastgeber Einblicke in ihre jeweilige Gartenphilosophie, beantworten Fragen und laden zum Austausch ein. Ein besonderer Genuss ist der Besuch eines Gartencafés wie im Hofgarten Pfaffenwinkel in Unterhausen oder bei der Naturküche Wieshof bei Marnbach. Dort kann auch ein historischer Garten

besichtigt werden, der nach den überlieferten Vorgaben aus der Zeit Karls des Großen gestaltet ist.

Kräuterwissen im Pfaffenwinkel erfahren

Im denkmalgeschützten Kasselturm in Schongau vermittelt Kräuterhexe Ursula Engelwurz Wissen rund um Heilpflanzen, ihre traditionelle Anwendung sowie ihre Bedeutung in Mythologie und Volksglauben.

Moorlandschaften im Pfaffenwinkel

Moorlandschaften gehören zu den charakteristischen Landschaftsräumen des Pfaffenwinkels. In Bad Bayersoien entstand das Moor über einen Zeitraum von mehreren Jahrtausenden. Heute werden dort unter anderem Mooranwendungen angeboten. Dabei wird auf die traditionelle Nutzung von Moor als Bestandteil verschiedener Wellness- und Kurangebote zurückgegriffen.

Das Moor in Bad Bayersoien weist Torfschichten von mehreren Metern auf. Torf besitzt die Eigenschaft, Wärme über einen längeren Zeitraum zu speichern. Moorbäder und Moorpackungen werden in Bad Bayersoien im Rahmen entsprechender Anwendungen angeboten. Informationen zu den jeweiligen Angeboten und ihrer Anwendung erhalten Gäste bei den anbietenden Einrichtungen.

Moor aktiv in der Natur erleben

Stille Wege führen entlang des Moorlehrpfads im Premer Filz und vermitteln auf Informationstafeln faszinierende Einblicke in die Pflanzenwelt, die Geschichte des Torfabbaus und den geschützten Lebensraum. Weitere Moorpfade führen auf dem Brettleweg von Steingaden zur Wieskirche durch das Wiesfilz sowie rund um das Schwarzlaichmoor bei Hohenpeißenberg.

Radfahrer können die Region rund ums Thema Moor ab sofort auf dem neuen Themenradweg „Land der Moore“ entdecken: Sechs abwechslungsreiche Routen mit Längen zwischen 17 und 91 Kilometern führen durch die eindrucksvollen Moorlandschaften des bayerischen Alpenvorlands zwischen Peiting, Wieskirche, Murnau und Benediktbeuern. Die einzelnen Strecken lassen sich auch zu einer mehrtägigen Tour kombinieren.

- *Rund ums Wiesfilz* – führt von Steingaden an den Lech und über die Wieskirche durch die südwestliche Ecke des Pfaffenwinkels (30 km/210 Hm)
- *Rund ums Schwarzlaichmoor* – leichte Runde ab Peiting, ideal auch für Familien (17 km/80 Hm)
- *Zwischen Lech und Ammer* – verbindet Peiting, die Wieskirche und Steingaden zu einer genussvollen Radtour – immer wieder nah am Wasser (42 km/310 Hm)
- *Zwischen Riegsee und Kochelsee* – von Murnau geht es zu den Loisach-Kochelsee-Mooren und via Sindelsdorf und Uffing zum Staffelsee (60 km/250 Hm)
- *Zwischen Soier See und Staffelsee* – steuert von Bad Bayersoien erst das Murnauer Moos und anschließend Murnau sowie den Staffelsee an (45 km/270 Hm)
- *Zwischen Bad Kohlgrub und Benediktbeuern* – ein langer Tag voller landschaftlicher Highlights (91 km/500 Hm)

Familien-Erlebniswelt Pfaffenwinkel



Im Pfaffenwinkel finden Familien ideale Bedingungen, um gemeinsam draußen unterwegs zu sein: sanfte Hügel, weitläufige Wiesen und zahlreiche Seen prägen die Landschaft und bieten verschiedene Möglichkeiten für Wanderungen, Ausflüge und weitere Aktivitäten. Zu Erlebniswegen und Barfußpfade kommen eine ganze Reihe weiterer Ausflugsziele, an denen Kinder ihre eigenen Erlebnisse sammeln können.

Ausflugsziele für die ganze Familie

- Walderlebnispfad Peiting: Auf dem neu gestalteten Pfad laden sieben Stationen zum Mitmachen ein – Barfußstrecke, Balancierpfad und Weitsprunggrube erfordern Geschicklichkeit. Nebenbei lernt man eine Menge interessanter Details über den Wald und das Waldleben und am Foto-Point gibt es einen weiten Blick über Peiting.
- **Spielplatz-Erlebnistrunde rund um Marnbach-Deutenhausen:** Fünf abwechslungsreiche Spielplätze, die sich ideal zum Erwandern oder Erradeln eignen. Kinder können klettern, schaukeln, balancieren und auf spielerische Weise die Natur entdecken
- **Pfaffenwinkler Milchweg / Schöneegger Käse-Alm:** An zehn Stationen bei Schöneegg erfahren Familien viel Wissenswertes über Milch, Kühe und Landwirtschaft. Ein Waldspielplatz, Riesenmemory und ein Kuh-Glocken-Spiel ergänzen den Themenweg. Auf der Schöneegger Käse-Alm werden unter anderem Milch und Käsespezialitäten angeboten.
- **Gut Aiderbichl bei Iffeldorf:** Begegnungen mit rund 330 geretteten Tieren – von Ponys und Kühen bis zu exotischeren Tierarten. Ein Ort, an dem Kinder und Erwachsene mehr über Tierschutz und artgerechte Haltung lernen können.
- **Saliterhof in Peiting:** Bei geführten Alpakawanderungen können Familien die ruhigen Tiere hautnah kennenlernen und gemeinsam unterwegs sein.
- **Bikepark Schongau:** Spaß und Action für die ganze Familie auf abwechslungsreichen Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Anfängerinnen und Anfänger sowie erfahrene Fahrerinnen und Fahrer können hier ihre Fahrtechnik erproben.
- **Pumptrack Peißenberg:** Der rund 130 Meter lange Pumptrack mit Wellen, Kurven und Sprüngen bietet Spaß für Groß und Klein – egal ob mit BMX, Mountainbike, Skateboard oder Scooter.
- **Schongauer Märchenwald:** Eine fantasievolle Entdeckungsreise für Kinder, die mit Märchenfiguren und ihren Geschichten, unterschiedlichen Spielstationen, einer Eisenbahn sowie einem kleinen Tierpark zu einem besonderen Erlebnis wird.
- **Bergbaumuseum und Bockerlbahn Peißenberg:** Im ehemaligen Zechengebäude befindet sich heute das Bergbaumuseum Peißenberg. In 14

Räumen wird die Geschichte der oberbayerischen Kohle vermittelt. Highlight ist die Einfahrt in den Stollen mit der Grubenbahn. Auf der anderen Seite der benachbarten Tiefstollenhalle dreht die Bockerlbahn ihre Runden.

· **Mit Kuh Elsa durch Schongau:** Bei einer interaktiven Tour lässt sich die Altstadt von Schongau gemeinsam mit der Figur Kuh Elsa erkunden. Dabei erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über ausgewählte Orte und die Geschichte der Stadt. Weitere interaktive Touren gibt es in Weilheim und Steingaden.

Überblick Pfaffenwinkel

Lage

Der Pfaffenwinkel liegt in Oberbayern und repräsentiert als Tourismusmarke die Gemeinden des Landkreises Weilheim-Schongau sowie die Gemeinde Bad Bayersoien. Er erstreckt sich zwischen Lech, Ammer und Loisach sowie zwischen Starnberger See, Ammersee und den Alpen. Charakteristisch für die Region ist die hohe Dichte an Kirchen und Klöstern, denen der Pfaffenwinkel seinen Namen verdankt.

Landschaft

Die Landschaft des Pfaffenwinkels im oberbayerischen Alpenvorland ist geprägt von sanften Moränenhügeln, zahlreichen Seen, Mooren und den Alpenflüssen Ammer, Lech und Loisach. Die Region verdankt ihren Namen der hohen Dichte an Klöstern, Kirchen und Wallfahrtsorten. Der Auerberg (1.055 m) sowie der Hohe Peißenberg (988 m) gehören zu den markanten Aussichtspunkten der Region.

Aktivitäten

Wandern

Über 60 Wandertouren und 3 Fernwanderwege (Heilige Landschaft Pfaffenwinkel, König-Ludwig-Weg, LechErlebnisWeg)

Radeln

Mehr als 1.000 km beschilderte Radwege

5 Themenradwege

Vom Starnberger See bis zu den Ammergauer Alpen
flexibel in Etappen oder als Tagesrunden zu erradeln:

- Radpilgern durch Pfaffenwinkel und Zugspitz Region
- MuSeenLandschaft Expressionismus
- Land der Moore
- Himmlisch Genießen
- Gravelbiken mit Zugspitzblick

Fernradwege

Ammer-Amper-Radweg, Romantische Straße, Via
Claudia Augusta, Lechradweg, Bodensee-Königssee-
Radweg, Wasserradlwege Oberbayern

Weitere Aktivitäten

Golf, Windsurfen, Segeln, Floßfahrten auf dem Lech,
Fallschirmspringen, Rundflüge, Reiten,
Alpakawanderungen sowie Stadt- und
Themenführungen

Heilige Landschaft Pfaffenwinkel

Wandern, Pilgern, Ankommen

159 Kirchen und zahlreiche Klöster prägen die Region,
darunter die Wieskirche, die zum UNESCO-Welterbe
zählt. Drei Pilgerwanderwege mit einer Gesamtlänge
von mehr als 300 km sowie fünf Radpilgerrunden mit
insgesamt rund 400 km verbinden Natur, Kultur und
Spiritualität und schaffen Raum für Besinnung und
neue Perspektiven.

Kultur & Kunst

Sindelsdorf – Blauer Reiter

Eine Gartenlaube in Sindelsdorf war Anfang des 20.
Jahrhunderts Treffpunkt der expressionistischen
Künstlervereinigung „Blauer Reiter“ rund um Franz
Marc und Wassily Kandinsky..

Malerweg Sindelsdorf

15 Stationen im Ort und in der Umgebung führen zu

Orten, die mit dem Schaffen der Künstler verbunden sind.

Buchheim Museum, Bernried

Das Buchheim Museum zeigt unter anderem Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphiken des Expressionismus, insbesondere Werke der Künstlergemeinschaft Brücke. Geöffnet von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen, von April bis Oktober von 10 bis 18 Uhr, von November bis März von 10 bis 17 Uhr.

Museum Penzberg – Sammlung Campendonk

Das Museum zeigt eine umfangreiche Sammlung von Werken Heinrich Campendonks, der als jüngstes Mitglied der Künstlergruppe „Blauer Reiter“ gilt. Von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

STOA169 bei Polling

Offene Säulenhalle mit 121 individuell gestalteten Säulen von Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Teilen der Welt, verbindet zeitgenössische Kunst, Natur und kulturellen Austausch.

Gärten, Kräuter & Moor

Gartenwinkel Pfaffenwinkel

Bündelt vielfältige Gartenkultur-Angebote – von weitläufigen Parkanlagen und Klostergärten über Privat- und Schaugärten bis hin zum römischen Heilpflanzengarten und verschiedenen Gärtnereien.

Kräuterhexe Ursula Engelwurz

Teilt im historischen Kasselturm in Schongau ihr Wissen zu Heilkräutern, Räucherwerk, Elixieren und Tinkturen. Geöffnet von Mai bis Oktober, jeweils Freitag bis Sonntag, 11–17 Uhr, Eintritt frei.

Hochmoor Bad Bayersoien

Das Hochmoor rund um den Soier See kann bei einer Wanderung auf der kleinen Moorrunde oder im

Moortretbecken erlebt werden. Moorbetriebe in Bad Bayersoien nutzen das Bergkiefern-Hochmoor für traditionelle Mooranwendungen.

Mobilität

Auto

Ab München an den Starnberger See über die A95 (Fahrzeit: circa 30 Minuten), nach Schongau über die A96 (Fahrzeit: etwas mehr als eine Stunde).

Bus und Bahn

Anreise ab München mit der Werdenfels-Bahn über Tutzing bis Weilheim oder Huglfing, von Weilheim mit der Pfaffenwinkel-Bahn (BRB) nach Peißenberg, Hohenpeißenberg, Peiting und Schongau; von Tutzing mit der BRB nach Bernried, Seeshaupt, Iffeldorf und Penzberg. Die gesamte Region ist Teil des MVV-Tarifverbunds.

Flugzeug

Nächste Flughäfen: Memmingen (100 km), München (100 km), Innsbruck (95 km).

Eckdaten

Adresse

Tourismusverband Pfaffenwinkel
Bauerngasse 5 | 86956 Schongau

Website

www.pfaffen-winkel.de

Pressekontakt

ARPR
Anja Reinhardt, Nicole Vilsmaier
Westermühlstraße 28
80469 München
+49 176 721 784 39
hallo@anja-reinhardt.de
www.anja-reinhardt.de

Bildmaterial

Bildmaterial zum Download für redaktionelle Zwecke:

Bitte um Beachtung der Copyright-Nachweise